

SWP 08/06/11



Im gestreckten Galopp fegt der Vierbeiner über die Hindernisse. Aber Hundeturniere sind auch ein Fitnessstest für die Besitzer.

Foto: Amrei Groß

Spielerisch zum Sieg

Viele Besucher beim Turnier des Schäferhundevereins Weißenhorn

Der Schäferhundeverein Weißenhorn lud zum Tag der offenen Tür mit Spiel- und Spaßturnieren für Jedermann und Jedermann. Der Verein nutzte den bundesweiten „Tag des Hundes“, sich vorzustellen.

AMREI GROSS

Weißenhorn. Mensch und Hund sind ein tolles Team: Sie arbeiten Seite an Seite im Polizeidienst, sie spüren als Rettungshundeteam Vermisste und Verschüttete auf, sie bringen im Therapiebereich Freude in das Leben behinderter, kranker und alter Menschen. Und Herrchen oder Frauchen und Hund sind in ihrer Freizeit gemeinsam aktiv. Das wurde am Sonntag beim Tag des Hundes in Weißenhorn wieder einmal deutlich. Die ganze Faszination

des Lebens mit dem Hund stand im Mittelpunkt zahlreicher Aktionen und Veranstaltungen. Auch die Ortsgruppe Weißenhorn des Vereins für Deutsche Schäferhunde war dabei: Sie lud Hundebesitzer und -freunde dazu ein.

„Wir wollen publik machen, dass in unserem Schäferhundeverein alle Rassen willkommen sind“, betonte Thomas Hentschel, der selbst mit seinem Kromfohländer „Sam“ im Hundesport aktiv ist. Die Ortsgruppe Weißenhorn, so der stellvertretende Vorsitzende, sei „ein Verein für alle Hunde“.

Entsprechend breit ist auch sein Ausbildungsangebot gefächert: Neben der typischen Ausbildung im Bereich von Unterordnung, Schutzarbeit und Fährte bietet der Schäferhundeverein auch Basiskurse für Familienhunde und eine Agilitygruppe an. „Alle Rassen wollen artgerecht beschäftigt sein“, so Hent-

schel. Denn nur ein ausgelasteter Hund sei ein zufriedener Hund. Ihm hat es dazu besonders das Agility – das gemeinsame Absolvieren einer Hindernisstrecke mit dem Hund – angetan. „Dabei kommen alle auf ihre Kosten.“ Mit wie viel Freude Mensch und Hund sich diesem Sport widmen, zeigte das Fun-

Der Schnellste ist nicht immer auch der Beste

Agilityturnier am Sonntag: 25 Starter der Schäferhundevereine stellten sich gemeinsam mit ihren Vierbeinern dem Wettbewerb. In drei Schwierigkeitsstufen, vom Einsteiger bis zum Profi, kämpften Hund und Halter um die schnellste fehlerfreie Zeit. Dabei traten wendige Hütehunde wie der Border Collie ge-

gen gemütliche Berner Sennenhunde und bunte Mischlinge gegen edle Jagdhunde an. Nicht immer siegte der vermeintlich Überlegene: Wer zu schnell unterwegs war, scheiterte an den Hürden oder brachte die Reihenfolge der Hindernisse durcheinander und schied aus.

Am Nachmittag kamen auch die Hunde der gut 250 Besucher auf ihre Kosten: Sie durften in einem Spaßparcours ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen und mussten sich dabei mit ihren Besitzern als Team bewähren. Spannend wurde es beim Hunderennen: Dabei zählte jede Sekunde. Entsprechend kreativ zeigten sich die Hundehalter darin, ihre Lieblinge möglichst zügig über die Ziellinie zu locken – sie warfen Bälle und Frisbees, schwenkten Wiener Würstchen oder legten die 50 Meter lange Strecke kurzerhand gemeinsam mit ihrem Hund im Laufschrift zurück.